

Bruttomedianeinkommen 2021

Das Bruttomedianeinkommen umfasst das monatliche Bruttoeinkommen von Arbeiter/innen und Angestellten inklusive anteiligem Urlaubs- und Weihnachtsgeld (Jahreszwölftel). Der Medianwert beschreibt jene Einkommensgrenze, bei der 50 % der Einkommen darunter und 50 % der Einkommen darüber liegen. Die Basis für die Bestimmung des Bruttomedianeinkommens sind alle Einkommen, unabhängig davon ob es sich um eine Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung handelt, die Erfassung erfolgt am Arbeitsort.

Das monatliche Bruttomedianeinkommen betrug im Jahr 2021 in der Steiermark 2.859 € und lag damit bei 99 % des Österreichwertes (2.898 €). Frauen verdienten im Mittel 2.260 €, Männer 3.277 €. Gemessen am Österreichschnitt betrug das monatliche Bruttomedianeinkommen von Männern bei 99 %, jenes der Frauen bei 96 % (Österreich Frauen: 2.356 €, Männer: 3.317 €).

Im Bundesländervergleich wurden die höchsten Bruttomedianeinkommen insgesamt erneut in Vorarlberg mit 3.073 € erzielt, gefolgt von Oberösterreich (3.002 €) und Wien (2.978 €). Frauen verdienten mit einem Bruttomedianeinkommen in der Höhe von 2.692 € in Wien am meisten, gefolgt von den westlichen Bundesländern Vorarlberg (2.354 €) und Salzburg (2.318 €). Bei den Männern lag Vorarlberg mit 3.708 € vor Oberösterreich mit 3.497 € und Salzburg mit 3.322 €.

Die Steiermark verbuchte mit 2.859 € den insgesamt vierten Rang im Bundesländervergleich, beim Bruttomedianeinkommen der Männer war es Rang fünf mit 3.277 €. Beide Werte liegen geringfügig unter dem Österreichdurchschnitt. Bei den Frauen hingegen lag die Steiermark mit 2.260 € lediglich an sechster Stelle vor Tirol mit 2.252 €, Niederösterreich mit 2.218 € und dem Burgenland mit 2.065 € und deutlich unter dem Österreichdurchschnitt.

In der Energieversorgung wurde in Gesamtösterreich (4.841 €) und mit Ausnahme von Wien (zweiter Platz) in allen Bundesländern im Jahr 2021 das höchste monatliche Bruttomedianeinkommen erzielt. In der Steiermark betrug es 4.345 €. An der zweiten Stelle im Ranking nach Wirtschaftsbereichen lag die Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (3.757 €) gefolgt von der Information und Kommunikation mit 3.750 €. In allen drei Bereichen lagen die mittleren Einkommen rund 10 % unter dem nationalen Mittel.

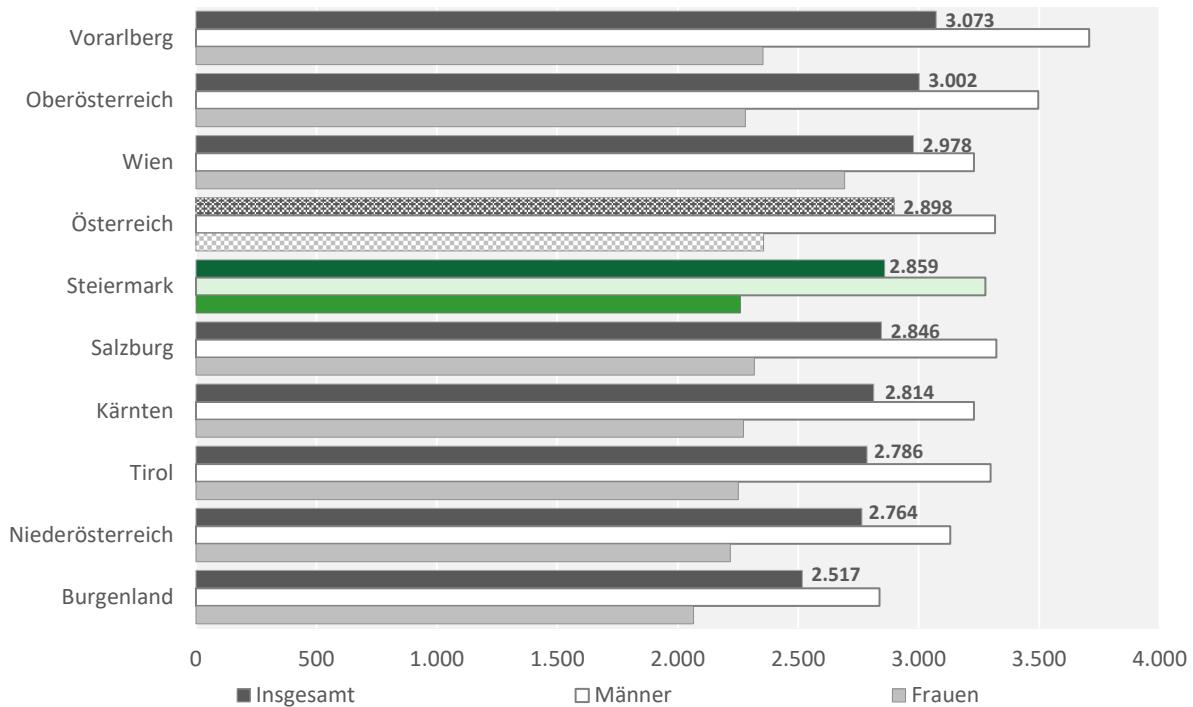
Die niedrigsten mittleren Einkommen in der Steiermark werden weiterhin im Bereich der privaten Haushalte (1.418 €), der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (1.747 €) sowie im Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (1.857 €) erzielt. Frauen erzielten in der Steiermark das höchste Bruttomedianeinkommen im Bereich der Energieversorgung (3.060 €), knapp gefolgt von der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (3.020 €) und dem Bereich Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (2.998 €). Männer hingegen konnten in den Wirtschaftsbereichen Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (5.021 €) vor der Energieversorgung mit 4.689 € und der Information und Kommunikation (4.171 €) die höchsten monatlichen Bruttomedianeinkommen erzielen.

Nähere Informationen zum Bruttomedianeinkommen finden sich unter:

<https://wibis-steiermark.at/wirtschaft/struktur-und-standort/einkommen/>

Zum Thema» <https://wibis-steiermark.at/wirtschaft/struktur-und-standort/einkommen/>

Abbildung 1: Bruttomedianeinkommen in € je Monat inkl. Sonderzahlungen 2021, nach Bundesländern und Geschlecht



Quelle: DSVS (2022); eigene Darstellung JR-POLICIES.